

Ausgabe 83
Mai - Juni 2023



Kirche

hoch⁴

Gemeindebrief des Verbundes der evangelischen Kirchengemeinden
Alt-Aumund, Christophorus Aumund/Fähr, Aumund-reformiert und Vegesack



24. Juni: Tauffest an der Weser

Aus dem Inhalt

Taufest an der Weser	3
Psalm 91 erlebt	4
Menschen aus dem Verbund	5
Anzeige	6
Reisebericht	7
Anzeige	8
Einladung Sommerfest/ Auslage	9
Einladung Ausflüge	10
Unsere Konfirmanden	11
Kinder, Jugend und Familie	12-14
Musik in der Kirche	15-17
Pinnwände der Gemeinden	18-21
Gottesdienste	22-23
Besondere Gottesdienste	24-25
Kirche der Stille	26
Gemeinde Alt-Aumund	27-32
Christophorusgemeinde	33-37
Gemeinde Aumund-ref.	38-41
Gemeinde Vegesack	42-45
Erwin Lindemann	46
Mitarbeiter/innen	47
Kontakt hoch 4	48

Aus der Redaktion

Liebe Leserinnen und Leser!
Wie schon im letzten Gemeindebrief erwähnt sind unsere Druckkosten wie vieles andere auch erheblich gestiegen. Einen Teil hätten wir einsparen können, wenn wir auf den „normalen“ Druck zurückgegangen wären. Aus guten Gründen sind wir bei der teureren Umweltausgabe geblieben. Stattdessen haben wir uns für eine zweite Anzeigenseite entschieden. Wir danken dem Beerdigungsinstitut Stühmer sehr, das uns mit seiner Anzeige unterstützt.

Gleichwohl bitten wir weiterhin um Ihre Spende: *Gemeindeverbund Aumund-Vegesack*

DE20 2905 0101 0082 6749 12

Verwendungszweck: „Spende Gemeindebrief“

Ulrike Bänsch, Jennifer Kauther, Volker Keller, Jan Lammert, Wolfgang Pohl und Ingbert Lindemann



www.blauer-engel.de/luz195

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

GBD

Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem **Blauen Engel** ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de



24 Stunden täglich

Telefon:

0800 - 111 0 111
0800 - 111 0 222

*anonym &
kostenfrei*

Herausgeber *Kirche*⁴: Evangelischer Gemeindeverbund Aumund-Vegesack

Redaktion: Ulrike Bänsch, Jenny Kauther, Volker Keller, Jan Lammert, Wolfgang Pohl

Verantwortlich i.S.d.P.: Ulrike Bänsch. **Gestaltung**: Ingbert Lindemann

Anschrift alle: Menkestr.15, 28755 Bremen

Druck: Gemeindebrief-Druckerei 29393 Groß Oesingen; **Auflage**: 3500

Die nächste Ausgabe erscheint Mitte Juni 2023 - Redaktionsschluss 20.5.23

Ab jetzt können Sie uns als Verbund auch im Internet finden:

www.gemeindeverbund-aumund-vegesack.kirche-bremen.de





Taufest an der Weser

Das Bild auf der Titelseite zeigt die vier Pastor/innen unseres Gemeindeverbundes. Wir singen zusammen ein Lied. Das war im Jahr 2014 beim Tauffest im Garten der Strandlust an der Weser. Dort haben wir bereits zweimal schöne Gottesdienste als Tauffeste für viele Menschen gefeiert, mit Taufstationen im Stadtgarten und frisch geschöpftem Wasser aus der Weser. Dieses Jahr ist es wieder soweit. Wir freuen uns auf Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die sich am 24. Juni



Foto: Lindemann

zur Taufe an der Weser zusammenfinden. In der ganzen Stadt und im ganzen Land wird es an dem Wochenende Tauffeste geben. Anmeldungen sind noch über das Gemeindebüro möglich. „Wie alt warst du, als du getauft wurdest?“, fragte mich kürzlich jemand. „Bei meiner Taufe war ich erst ein paar Monate alt,“ erzähle ich. „Ich kann mich selbst nicht erinnern. Aber ich fand es sehr gut, dass meine Eltern mir die Taufe mit auf den Lebensweg gegeben haben und dazu den biblischen Taufspruch: *Danket dem Herrn, denn er ist freundlich und seine Güte währet ewiglich.* - Meine Taufe hat mir immer das Gefühl gegeben: Sie sind froh, dass ich da bin und Gott ist es auch. Ich finde, das ist eine ziemlich gute Grundlage für die Herausforderungen des Lebens.“ Es gibt viele Gründe, sich für eine Taufe für das eigene Kind oder für sich selbst

zu entscheiden. Die Taufe begründet die Verbindung zu Jesus Christus. Die Getauften gehören zur Gemeinschaft der christlichen Kirche. Eltern wünschen sich mit der Taufe Segen und Schutz für ihr Kind. Sie bringen aber auch ihre Dankbarkeit für das Leben des Kindes zum Ausdruck. Für mich ist die

Taufe außerdem die Vergewisserung: „Du gehst niemals allein. Ganz gleich, was das Leben für Dich bereithält, Gottes Geist und Kraft und seine Liebe

gehen mit dir.“

Unsere beiden Tauffeste in den Jahren 2014 und 2017 sind vielen in Erinnerung geblieben, die dabei waren. Es war eine heitere Atmosphäre und ein buntes Miteinander aller Generationen. Mir machen die Erinnerungen deutlich: Taufe hat auch etwas damit zu tun, in einer Gemeinschaft geborgen und willkommen zu sein - in der Kirche, bei den Menschen, die zu uns gehören, in der Familie und in jedem Fall bei Gott.

Taufe, das ist ein Grund hinterher fröhlich seiner Straße zu ziehen, so wie es vom königlichen Beamten aus Äthiopien in der Bibel in der Apostelgeschichte 8 erzählt wird. Oder so wie es ein Kind nach dem letzten Tauffest sagte, während es fröhlich durch den Stadtgarten sprang: „Juhu, ich bin getauft. Ich bin getauft!“

Ulrike Bänsch

Psalm 91,3: „Gott hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen...“

März 1999. Zu viert waren wir vom Kirchenkreis Kaufungen auf einem Partnerschaftsbesuch bei der Mravian Church (Ciskei) in Südafrika. An einem Tag stand ein Ausflug zum Künstlerdorf Hogsback in den Drakenbergen auf dem Programm. Wir hatten einen Toyota Pick-up (Kleinstaster) gemietet, der auch für Personentransport eingerichtet war, sodass sich mehrere Personen aus dem Partnerkirchenkreis anschlossen. Auf der gut ausgebauten Landstraße spürte ich eine leichte Vibration in der Lenkung, die ich jedoch als Unwucht in den Vorderrädern einschätzte. Dann mussten wir die Landstraße verlassen und über einen Gebirgspass fahren: eine ausgesprochen schlechte, schmale Schotterstraße, viele enge Serpentina, immer wieder quer über die Fahrbahn fließendes Wasser und meistens unmittelbar an steilen, ungesicherten Abgründen entlang. Für mich als Fahrer teilweise eine starke Herausforderung, sodass ich aufatmete, als wir den Berg überquert hatten und die Straße schnurgerade und mit einer leichten Steigung auslief.

Doch dann stockte mir der Atem: Vor mir rollte plötzlich ein einzelnes Autorad. Ehe ich begriff, was da eigentlich passierte, sackte unser Auto vorn links ab und wurde abrupt gestoppt. Erschrocken, aber völlig unverletzt stiegen wir aus, dankbar, dass wir solch ein Geschehen alle heil überstanden hatten. Unser linkes Vorderrad war allerdings verschwunden. Die Bremsscheibe hatte sich in den Straßenschotter gebohrt und so den Bremsvorgang verstärkt, war da-

bei sogar heilgeblieben, weil glücklicherweise keine großen Steine im Schotter lagen. Da standen wir nun – zwar unversehrt, aber hilflos; denn was macht man in einer einsamen Farmgegend mit einem Auto, das nur drei Räder hat? Handys gab es noch nicht, und wir hätten sowieso keinen Empfang gehabt.

Plötzlich aber stieg ein Farmarbeiter mit einem Autorad über den Wildschutzaum am Straßenrand und fragte lächelnd, ob wir vielleicht eines verloren hätten. Nun war das Rad zwar wieder da, aber die Schrauben waren verschwunden. Sie hatten sich auf der Passstraße gelöst und waren herausgefallen. Doch Not macht bekanntlich erfinderisch: Wir entschlossen uns, alle Räder statt mit vier mit nur drei Schrauben zu befestigen. Blieb ein letztes Problem: Der Wagenheber hatte nicht genug Hub. Aber wir hatten starke Männer dabei. So konnten wir das Auto anheben und das Rad ansetzen. Dankbar, fröhlich, aber vorsichtig setzten wir unsere Fahrt fort – und fanden auch schließlich eine Werkstatt, wo wir die fehlenden Schrauben ersetzten.

Wenn ich an diese Fahrt denke, wird mir noch heute mulmig: Es hätte für alle tödlich ausgehen können. Was wäre passiert, wenn sich das Rad in den Serpentina gelöst hätte? Wir wären höchstwahrscheinlich in den Abgrund gestürzt. Aber Gottes Engel haben uns behütet und sicher durch die Gefahr gebracht.

Ronald Herr, früher Pastor in Südafrika



Auf der Suche nach mehr

Im Gespräch mit Marcel Rennoch

Foto: Rennoch



Bereits bevor er mit seiner Freundin vor gut einem Jahr den Schritt unternahm, von Bremen-Horn nach Aumund zu ziehen, erkundete Marcel Rennoch unseren Stadtteil samt Kirchenlandschaft - saß zur Musik am Mittag in der Vegesacker Stadtkirche und nahm auch schon an einer Einführung zum Herzensgebet teil, zu dem er seither kommt, wann immer er Zeit findet. Sitzen in Stille kann te der 34-jährige schon von den Exerzitien aus Horn und diese Erfahrung wollte er gerne vertiefen. Als promovierter Mathematiker wollte er bewusst der spirituellen Dimension in seinem Alltag Raum geben, der Suche nach dem „Mehr“ im Leben als nur der wissenschaftlichen Weltsicht.

Besonders „fromm“ ist er nicht groß geworden - eher wie die meisten von uns mit Kirchenbesuch an Weihnachten und der Konfirmandenzeit. Aber eine Predigt über den Frieden, die eine ganz andere Wendung bekam, als er vermutete - die nämlich den inneren Frieden der Seele in den Mittelpunkt stellte - schenkte ihm einen neuen Zugang zu den biblischen Themen. Er wurde neugierig, beschäftigte sich mit christlicher

Mystik und fand dort viel, was Gleichartige eher in einer allgemeinen Spiritualität suchen. Ein Jahr lang hat Marcel einen Selbstversuch unternommen und mit Hilfe einer App über das Kirchenjahr dieses intensiv nachvollzogen und entdeckt: „Da steckt viel dahinter, das meinem Leben Tiefe gibt.“

Und so sieht man den jungen Mann regelmäßig bei Gottesdiensten, den Tai-zé-Gebeten, Gesprächsangeboten über den Glauben wie den Exerzitien, bei Klosterfahrten und vielem mehr. Auch der Männergruppe der Christophorus-gemeinde ist der Mathematiker als einer der ersten beigetreten und wie so oft der Jüngste. Das stört ihn aber nicht: er empfindet es als Bereicherung, mal einen anderen Blickwinkel kennenzulernen und aus der eigenen „Bubble“ zu kommen. Dazu trägt auch ein weiteres ungewöhnliches Hobby bei: Marcel engagiert sich im Vorstand der „Bremer Pfeifenrunde e. V.“.

Zusammen mit seiner Freundin stößt er gelegentlich auch zu unseren Pilgerwanderungen, wenn die Zeit es zulässt. Denn die beiden jungen Leute sind unternehmungslustig: „So viel, wie hier in Vegesack, haben wir noch nie unternommen!“ erzählt er mir und schwärmt von der super schönen Landschaft, den vielen Festivals, den kurzen Wegen, den Theater- und Konzertbesuchen im Bürgerhaus. Beide fühlen sich hier im Bremer Norden pudelwohl! Möge das so bleiben!

Jennifer Kauther

Eine ganze Seite Platz (nicht weniger) für diese Anzeige einplanen! Wird von GBD gegen eine hoch aufgelöste Datei ausgetauscht.

Foto: Eric Etnak/AM/picture alliance



Erdbeben in der Türkei und Syrien: Bitte helfen Sie mit Ihrer Spende!

Evangelische Bank
IBAN: DE68 5206 0410 0000 5025 02
Stichwort: Erdbebenhilfe Türkei Syrien
diakonie-katastrophenhilfe.de/spenden

Mitglied der
actalliance

Diakonie 
Katastrophenhilfe



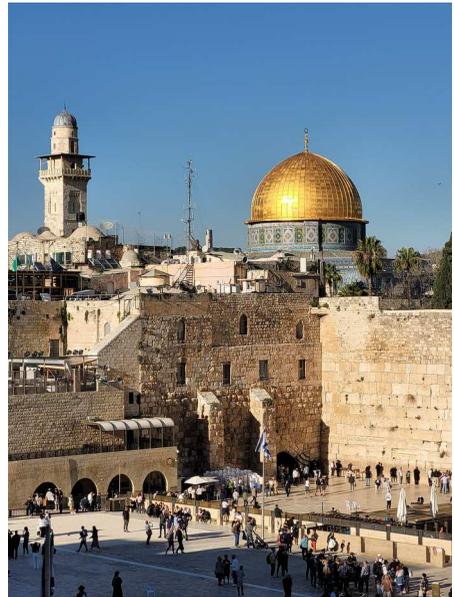
Zurück aus dem biblischen Kulturland

Im März hatte sich eine Reisegruppe aus 30 Teilnehmenden in das biblische Kulturland diesseits und jenseits des Jordans begeben. In der Region der jor-

über ihre Wünsche und Hoffnungen auf ein gutes Leben in Palästina. Weitere Begegnungen boten sich u.a. mit Frauen, die die schwierige Situation von Palästinensern an den Grenzübergängen der Mauer beobachteten und dokumentierten.



danischen Wüste von Wadi Rum konnten wir den Weg nachempfinden, den Mose mit dem Volk Israel nach dem Auszug aus Ägypten genommen hatte. Der Berg Nebo, Petra und Aqaba am Roten Meer standen ebenso auf dem Programm wie die Begegnung mit Studierenden des Dar al-Kalima-College in Bethlehem. Die jungen Leute sprachen



Fotos (2) links: Lammert, Foto rechts: Klöver



Ermutigend ist die Versöhnungsarbeit des Parents Circle, in dem Israelis wie Palästinenser*innen über den Verlust von nahen Angehörigen sprechen, die in Folge von Gewalt ums Leben kamen. Beeindruckend auch, wie in der Altstadt Jerusalems Juden, Christen und Moslems auf engstem Raum ihren Glauben leben. Die Besuche von Haifa und Tel Aviv ermöglichten weitere interessante Einblicke in Historie und Leben der Menschen im Land.

Jan Lammert

Von Tradition
geprägt,
durch Offenheit
gewachsen.

Einfühlsame Unter-
stützung seit 1928.



STÜHMER
BEERDIGUNGSINSTITUT

Meisterbetrieb

Tel.: 0421 660 760
www.stuehmer-bremen.de

Wilmannsberg 2 · 28757 Bremen
Rönnebecker Str. 50 · 28777 Bremen



Foto: Lindemann

Herzliche Einladung!

**Sommerfest des Gemeindeforbundes
am 11. Juni in der Pezelstraße 27**

Motto: „Du siehst mich!“

Start um 15 Uhr

mit Familiengottesdienst.

Essen, Trinken, nette Leute treffen.

Spiel und Spaß, Hüpfburg, Ponyreiten.

Kistenklettern am Kirchturm und mehr...

Wir freuen uns auf Euch!

kirche⁴ erhalten Sie kostenlos in folgenden Einrichtungen und Geschäften :

Aumund und Beckedorf :

Aumunder Kiosk, Hammersbecker Str.142
 Schlachtereier Rudolph, Hammersbecker Str. 142
 Bäcker Starke, Hammersbecker Str. 59
 Edeka Damerow, Meinert-Löffler-Str. 6 - 12
 Praxis Michael Rudolph, Fährer Flur 3 B
 Maribondo Supermarkt, Lindenstr. 3-5
 Gärtnerei Claussen, Lindenstr. 43
 Gaststätte "Zur Löhshenke" Frithjofstr.2
 Bäckerei Marquardt, Meinert-Löffler-Str. 75
 Kindertagesheim Beckstraße
 Hammersb. Apotheke, Georg-Gleistein-Straße 93
 Textilreinigung Krogmann, G.-Gleistein-Str. 56
 Sparkasse Georg-Gleistein-Str. 82/84
 Coiffeur Rita Höpfner, Heinrich-Oebker-Straße 7
 Blumen Dohr, Fährer Straße 24
 Haus Raphael, Löhstr. 44
 Haarschneide-Diele Löhstr.45
 Spielwaren Döscher, Dobbheide 30
 Machandel-Apotheke, Dobbheide 52
 Fußpflege Krietemeyer, Dobbheide 60
 Schlachtereier Rudolph, Dobbheide 67
 Sparkasse Lerchenstr. 67

Bäckerei Rolf, Aumunder Feldstr. 5
 Edeka Brünung&Tochter, Borchshöher Str. 134
 Ital. Feinkost Alaimo, Koringstraße 16.

Vege sack:

Gustav-Heinemann-Bürgerhaus, Kirchheide 4,9
 Buchhandlung Otto & Sohn, Breite Straße 21
 Stadtbibliothek, Aumunder Heerweg 87
 Ev. Kindertagesheim, Jaburgstraße 1
 Bremer Kartenkontor, Zum alten Speicher 9
 KITO, Alte Hafenstraße 30
 Scharringhausen, Alte Hafenstraße 15
 Praxis Meyer-Möhrling, Reeder-Bischoff-Str. 28
 Seniorenheim 4, Deichgrafen
 Finanzamt Sedanplatz
 Fotomanufaktur Bremen, Gerhard-Rolf-Str. 38
 Tinten-Auffüller, Gerhard-Rohlf's-Str. 54
 Lederwaren Michaelis, Gerhard-Rohlf's-Str.47a
 Ideen mit Blumen, Gerhard-Rohlf's-Str. 54c
 Vegesacker Kiosk, Gerhard-Rohlf's-Str. 55
 Ortsamt Vegesack, Gerhard-Rohlf's-Str. 62
 Knust Tabakladen Gerhard-Rohlf's-Str. 72 b
 Praxis Dr. Noltenius, Gerhard-Rohlf's-Straße 16A

Ausflüge im Verbund

Torfkahnfahrt in Worswede am 14. Mai
13 Uhr Abfahrt mit dem Bus ab Aumunder Markt; 14–16 Uhr Torfkahnfahrt. Der Einstieg in den Torfkahn geschieht mit Hilfe eines Handlaufes und einfach zu bewältigenden Stufen.

Foto: Worsweder Torfschiffahrt



16 – 18 Uhr Aufenthalt mit Imbiss im Bistro (Selbstzahler). 18 Uhr Rückfahrt. Überweisen Sie bitte den Teilnehmerbeitrag von 25,- Euro auf das Konto der Kirchengemeinde Alt-Aumund mit der Kennzahl 9003.

Anmeldungen bitte im Gemeindebüro.

Sabine Werner

Ausflug zur Fassfabrik Alfred Krogemann am 24. Mai

Wir treffen uns um 14.45 Uhr zum Kaffee im Gemeindehaus Alt-Aumund.

16.00 Uhr Abfahrt mit gemietetem Bus; 16.30 Uhr Führung, Dauer: 1-2 Stunden; 18.30 Uhr Rückfahrt. Max. Teilnehmerzahl: 20 Personen. Überweisen Sie bitte den Teilnehmerbeitrag von 25,- Euro auf das Konto der Kirchengemeinde Alt-Aumund mit der Kennzahl 9002.

Anmeldungen bitte im Gemeindebüro.

Sabine Werner

**Besuch im
Helene und Wilhelm Kaisen-Haus**
Wilhelm Kaisen war der erste Bürger-



Foto: Kaisen-Stiftung

Wilhelm und Helene Kaisen

meister nach dem zweiten Weltkrieg. Er gilt in Bremen als Symbolfigur des Wiederaufbaus nach 1945. Am 19.12. 1979 ist er verstorben.

1913 lernte Kaisen auf der Parteischule Berlin seine spätere Frau Helene Schweida aus Bremen kennen. Er selber stammte aus Hamburg - Eppendorf. Was uns weiter mit Helene und Wilhelm verbindet soll hier nicht weiter verraten werden. Jedenfalls steht uns der Hof der Kaisens in Borgfeld am 9. Juli zum Besuch offen. Wir werden vom Team erwartet. Sitzen Sie mit uns am Original Schreibtisch von Wilhelm Kaisen. Oder schauen Sie sich Hof und Küche an. Der ehemalige Bundestagsabgeordnete Volker Kröning wird uns durch Ausstellung und Haus begleiten.

Eine Teilnehmeranzahl von 15 Personen ist uns vorgegeben. Am 9. Juli wollen wir uns um 12.30 Uhr am Vegesacker Bahnhof treffen. Organisationsteam sind Ulla Hollmann, Friedrich Schulz zur Wiesch und Holger Bischoff. Kosten: NWB oder BSAG Ticket. Anmeldung bitte über das Gemeindebüro (664664) bis zum 30. Juni 2023.

Herzlichst Euer Holger Bischoff



Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden

Aumund-ref. am Samstag, 6. Mai um 15 Uhr Pastorin Bänsch

Lea-Sophie Bergmann	Finn Oßmer	Milan Vukmirovic
Fynn Mahlberg	Emily Oßmer	Marcel Warnke
Pia Mellüh	Finja Schütte	Josephine Zimmermann
Lea Niekamp	Emily Trenkler	

Aumund-ref. am Sonntag, 7. Mai um 10 Uhr Pastorin Bänsch

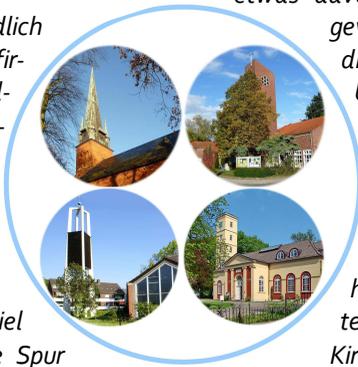
Bennet Antoszko	Tobias Jung	Lilith Umbach
Nick Brodtmann	Janice Otten	Pekka Voigt
Jonathan Gaulke	Nicklas Preuß	Janne Wiethölter
Jule Herbst	Lennert Schmidt	

Alt-Aumund am Sonntag, 21. Mai um 10 Uhr Pastor Lammert

Paul Gildehaus	Judith Müller	Julika Seiffert
Leonie Glawion	Lahja Petrika	Emily Sprung
Joana Heller	Natalia Pluntke	Till Stöver
Lea Hippel	Milla Purschke	Finja Thur
Jennifer Jakowlew	Linus Schantin	Elias Zepernick
Marie Janßen	Tim Schedemann	

Liebe Konfirmandinnen,
 liebe Konfirmanden!
 „Endlich geschafft - endlich
 am Ziel! Endlich konfir-
 miert!“, werdet Ihr viel-
 leicht am Tag Eurer Kon-
 firmation sagen. Viel-
 leicht denkt auch je-
 mand, „Och schade; nun
 ist die Konfuszzeit zu En-
 de.“

So oder so, Ihr habt viel
 erreicht. Ihr seid auf die Spur
 gekommen, wie das mit Gott und dem
 Glauben ist. Wie gut es sich anfühlt, Ge-
 meinschaft zu erleben und Ermutigung zu



erfahren. Jede und jeder von Euch kann
 etwas davon erzählen, was wichtig
 geworden ist, wenn Ihr auf
 die Zeit zurückschaut.

Und so wünschen wir Euch
 Gottes Segen und seine
 Begleitung auf Eurem
 Lebensweg. Vielleicht
 sehen wir uns bei der ei-
 nen oder anderen Gelegen-
 heit wieder; vielleicht möch-
 tet Ihr mitmachen in der
 Kirchengemeinde. Wir wür-
 den uns freuen!

Euer Konfusteam

Neues aus der Kinder- und Jugendarbeit



Foto: privat

Mein Name ist Josy Bell, ich bin Sozialpädagogin und ab 1. Mai „die Neue“ für die Arbeit mit Kindern und Familien im Evangelischen Gemeindeverbund Aumund-Vegesack. Zunächst mit 8-10 Stunden und nach den Sommerferien mit einer halben Stelle.

Es erfüllt mich mit Freude, dass ich die Arbeit von Diakonin Natalie Lorke weiterführen darf und ich wünsche ihr und ihren Lieben alles Gute für die aufregende Reise ins Familienglück. Ich bringe vielfältige berufliche Erfahrung aus der Gemeindearbeit innerhalb unserer Kirche mit und aus der Kinder- und Jugendarbeit und Flüchtlingshilfe ebenso. Als junge Mutter freue ich mich über die vielfältigen Angebote in unserem kunterbunten und lebendigen Stadtteil und insbesondere über den starken generationsübergreifenden Zusammenhalt in unserer Gemeinde.

„Herr, deine Güte reicht, so weit der Himmel ist, und deine Wahrheit, so weit die Wolken gehen“.

Mit diesem Psalmwort bin ich confirmiert worden und dieses inspiriert mich, dass Gott mich bei meinen neuen Aufgaben begleitet und gemeinsam mit Euch immer neue Gestaltungsspielräume eröffnet. Zum Beispiel die Kinderkirche und die Spielgruppe in der Region zu begleiten, das kommende Sommerfest mitzugestalten und tolle Angebote für Kinder und Jugendliche ins Leben zu rufen.

Ich freue mich darauf, die erfahrenen Kolleg*innen vor Ort, die vielen Ehrenamtlichen oder auch jugendlichen Teamer bei Projekten künftig unterstützen zu können. Ich freue mich, die Gemeindeglieder aller Generationen kennenzulernen, gemeinsame Ideen zu entwickeln, erlebnisreiche Ferienangebote oder Kirchentage für Kinder und ihre Familien durchzuführen.

Wir sehen uns!

Schöne Grüße Josy

Wir freuen uns sehr über unsere „neue“ Mitarbeiterin in der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien und wünschen ihr Gottes Segen und eine gute Zusammenarbeit im Team.

Ulrike Bänsch



Alle Angebote, Informationen, Anmeldungen und Kontaktdaten
oder auf:

<https://www.kirche-bremen.de/kirche-in-bremen/kju-nord/>



Einladung

Familienfrühstück

Beim zweiten Familienfrühstück am 18. März ging es diesmal um die Taufe. Nach einem leckeren Frühstück hörten wir in der Kirche wie Jesus die Kinder segnete. Wir bekamen dann Besuch von einem besonderen Gast: Elfrieda. (Die Kinder schlugen Elli Lessie Frieda vor.) Elfrieda wollte getauft werden, also bereiteten wir alles gemeinsam vor, suchten einen Taufspruch aus und erlebten gemeinsam eine schöne kleine Feier. Wir freuen uns sehr über unser neues Gemeindemitglied. Wir werden Elfrieda sicherlich wiedersehen. Das nächste Familienfrühstück findet am **13. Mai** von 10 bis 13 Uhr in der Pelzelstraße statt. Dann werden wir bei hoffentlich gutem Wetter im



Foto: K. Budelmann

Garten sein, Spiele spielen und vielleicht sogar ein kleines Beet bepflanzen. Zur besseren Planung bitten wir um Anmeldung bei Elisabeth Saenger unter 0176 95277456 oder elisabeth.saenger@kirche-bremen.de

Spielgruppe

Ab Mai trifft sich die Spielgruppe jeweils am zweiten und vierten Donnerstag im Monat. Alle Kleinen von 0 bis 4 Jahren sind mit ihren Begleitpersonen eingela-



Foto: Marie-Lotta Kaufholdt

den im Spielraum der Pezelstraße zum Spielen und zum Toben. An sonnigen Tagen werden wir den Garten nutzen, uns auf Picknickdecken setzen und die Kleinen auch mal mit Sand und Wasser matschen lassen.

Die nächsten Termine sind **11. Mai, 25. Mai, 8. Juni, 22. Juni** jeweils von 15:30 bis 17 Uhr.

Kinderkirche

Ab Mai startet die Kinderkirche wieder. Einmal im Monat sind alle Kinder zwischen 4 und 10 Jahren eingeladen mit uns Geschichten zu hören, zu basteln, zu backen, zu spielen und mehr. Los geht's am 9. Mai mit einer Geschichte



Logo: Lorke

übers Streiten. Die Termine sind **9. Mai und 6. Juni** jeweils von **16:00 bis 17:30 Uhr**.



**Jugendgottesdienst
für Jung und Alt und alle dazwischen
am Freitag, dem 28. April um 19 Uhr
in der Pezelstraße**

Foto: pixabay.de



Kirchengemeinde Alt-Aumund

Gesangsunterricht

mittwochs 15.30 Uhr • Ltg: R. Köhler

Orgelunterricht (Kirche)

mittwochs 17.00 Uhr • Ltg: R. Köhler

Posaunenchor (ab 14.11. Kirche Vegesack)

montags 19.30 Uhr • Ltg: R. Köhler

Chorgemeinschaft Aumund-Vegesack (Kirche)

dienstags 17.00 Uhr, Ltg. Wilhelm A. Torkel

Christophorusgemeinde Aumund/Fähr

Chor Pop Voices

Leitung: Stephan Kniese

dienstags 19.45 Uhr

Kirchengemeinde Aumund-reformiert

Lesummünder Gospelchor

donnerstags um 19.30 Uhr

Stadtkirche Vegesack

Kirchenmusikalische Arbeit

Leitung: Rainer Köhler

Kantorei: mittwochs 19 und 20 Uhr in Vegesack (2 Gruppen!)

Popchor CarminaNova : dienstags 20 Uhr

„Zimbelsternchen“: Kinderchor von 4 bis 6 Jahre dienstags 16.30 Uhr

Cockies@six: jeden 1., 2. und 3. Freitag um 18.30 Uhr in der Kirche

Musikarbeit zum „Treffpunkt – Halbelf“

Band „Halbelf“: Proben am letzten Freitag im Monat um 18 Uhr. Leitung: Folker Lütjen

Ukulelengruppe „Aloha“: donnerstags um 16.30 Uhr für Anfänger und um 17 - 19 Uhr für alle. Leitung: Dietmar Waitkus

Konzert für den Frieden Schulschiff Deutschland Chor & Vokalensemble Harmonie aus St. Petersburg

Foto: Schulschiffchor



„Harmonie“ wurde 1995 in St. Petersburg von seinem Dirigenten Alexander Andrianov gegründet, alle Sänger sind Absolventen oder Dozenten des dortigen Konservatoriums. Auf dem Programm stehen geistliche Werke vom 14. Jahrhundert bis zur Moderne, weltliche Musik und russische und ukrainische Volkslieder. „Harmonie“ möchte diese Musik authentisch einem möglichst großen Zuhörerkreis nahebringen.

Dieses Konzert will bewusst ein Zeichen des Friedens und der Völkerverständigung setzen gegen Krieg, Hass und Polarisierung.

Dienstag, 25. April, 19.00 Uhr
Kirche Alt-Aumund

Eintritt frei -
um eine Spende wird gebeten

Konzert - Bach und Bajan Grigor Osmanian auf dem Bajan



Foto: Osmanian

Grigor Osmanian gehört zu den Meistern am Bajan. In der Tradition seiner armenischen Vorfahren verwurzelt, erweckt er mittelalterliche armenische Liturgien und die monumentalen Orgelwerke Johann Sebastian Bachs zum Leben.

Grigor Osmanian spielt auf dem Bajan Werke u.a. von J.S. Bach, J. Pachelbel, J. Hayden, armenische Liturgie, G. Rossini, E. Grieg

Das Bajan ist ein chromatisches Einzelton-Knopfakkordeon in B-Griff und wiegt rund 18 Kilo.

Durch seine komplizierte Bauart kommt es den Registrierungen einer Orgel sehr nahe.

Samstag, 29. April, 17.00 Uhr
Kirche Alt-Aumund

Eintritt frei -
um eine Spende wird gebeten



"Frühlingskonzert"

Lesummünder Gospelchor Bremen-Nord & Marlies Nicolmann

Foto: Lesummünder Gospelchor



Freitag, 12. Mai, 19.30 Uhr, Kirche Alt-Aumund
Eintritt 12€ an der Abendkasse

MUSIK UM 12

Samstag, 6. Mai
„Heiteres und Weiteres“
Kinderchor Aumund-Vegesack Leitung: Rainer Köhler

Samstag, 3. Juni
„Bläserklänge“
Posaunenchor Alt-Aumund Leitung: Rainer Köhler

Samstag, 1. Juli
„Malerische Klangwelten“ von Sigfried Karg Elert
Orgel: Rainer Köhler

Christophorusgemeinde Aumund/Fähr

Seniorenkreis mittwochs 15 Uhr

7. Juni in der ref. Gemeinde mit Pastorin Bänisch
Geschichten aus dem Bremer Norden

Malgruppe

am 4. Montag
im Monat um 19 Uhr
Leitung Erika Leo

Taizé-Gebet

donnerstags 18 Uhr:
4.5. u. 8.6.

Besuchsdienst

mit Pastorin Kauther
donnerstags 9.30 Uhr
25.5+22.6.

Firmament

mittwochs 10-11.30 Uhr
Ltg. Heide Marie Voigt
Sommerpause

Spielegruppe

dienstags 14-16 Uhr
Leitung C. Hoffmann

Bastelgruppe

an jedem 3. Freitag im Monat ab 10 Uhr
Ltg. Ullrike Pohl - 2418822

Seniorenclub

donnerstags
14.30 Uhr

Männergruppe

dienstags um 17 Uhr Ltg. Uwe Pelchen
9.5. u. 23.5., 6.6. u. 20.6.

Heilsame Stärkung

Pn. Kauther, Pn. Scherer &
Achtsamkeitslehrerin Heike
Wagner/ donnerstags 18 Uhr
11.5. u. 15.6.

Senioren sport „Bleib fit... mach mit“
freitags 10 Uhr / i.d.R. am 2. und 4. Frei-
tag im Monat / Leitung Vanessa Adams

Frauenfrühstück

Ltg.: Pn. Kauther & Team
Freitag 9 Uhr, Kosten €4,-
(Bitte anmelden 664 664)
5.5. + 2.6.

Pilgerwanderweg

mit Pn Kauther, G. Greive & B. Richter
Zeit für Stille + Gespräche:
Samstag 1.7. (siehe S.33)

Nähkursus

Leitung K. Mette (69 68 0777)
jeden Dienstag
(außer i.d.Ferien) 18.30 -20.30 Uhr

Photogruppe Augenblick

am 1. Montag im Monat 18-21 Uhr
Anmeldung bitte bei
Wolfgang Pohl 2418822



Kirchengemeinde Aumund-reformiert

Seniorenkreis mittwochs 15 Uhr

7. Juni in der ref. Gemeinde mit Pastor in Bänsch
Geschichten aus dem Bremer Norden

Projektgruppe Offener Frauentreff

mittwochs 19.30 Uhr
Termine nach Absprache

Sitzgymnastik

dienstags 15 Uhr

Anonyme Alkoholiker

mittwochs 19-20.30 Uhr

Seniorenfrühstück

monatl. montags 9.30 Uhr
Anmeldungen im Gemeindebüro
08.05. und 12.06.

Trauergruppe

montags monatlich 18.30 Uhr
Anfragen bei Pn. Bänsch

Gott und die Welt am Vormittag

mittwochs um 9.30 Uhr:
10.05. und 07.06.

Philosophischer Gesprächskreis

Donnerstags 19.30 Uhr
Monatlich (Anfragen Pn. Bänsch
Tel. 2436047)

Spieletreff

jeden zweiten Mittwoch 15-17 Uhr,
Leitung Carmen Hoffmann

Handarbeitskreis

jeden Donnerstag 15 Uhr

Gottesdienstwerkstatt

nach Absprache mit
Pn. Bänsch

Besuchsdienstkreis

monatl. donnerstags 16 Uhr:
08.06.

Kirchengemeinde Alt-Aumund

Besuchsdienst

im Gemeindehaus
dienstags monatl. um 10 Uhr
Ltg.: Pastor Lammert

Origami-Gruppe im Gemeindehaus

donnerstags 14 tg. 10 Uhr
Ltg.: Frau Hanna Schiller Tel. 632511

Anonyme Alkoholiker

im Gemeindehaus
montags 19.30 Uhr

Gesprächskreis

im Gemeindehaus
montags 14 tg. um 15 Uhr
Ltg.: Pastor Lammert

Handarbeitskreis

im Gemeindehaus
jeden 1., 3. und 4. Mittwoch im
Monat um 15 Uhr Ltg.: Frau Pohl

Basararbeitskreis

im Gemeindehaus
mittwochs 14 tg. um 15
Uhr Ltg.: Frau Kaiser

Malgruppe

im Gemeindehaus
freitags um 9.30 Uhr
Ltg.: Herr Leonhardt

Bibel im Gespräch

im Gemeindehaus
donnerstags 14 tg. um 17 Uhr
Ltg.: Pastor Lammert

Frauenhilfe im Gemeindehaus

jeden 2. Mittwoch im Monat um 15 Uhr
Ltg.: Pastor Lammert/Frau Pohl

Fotofreunde Vegesack

im Gemeindehaus
jeden 2. + 4. Dienstag um 19.30 - 22 Uhr
Ltg. Herr Onken Tel. 622118

Frauenkreis

im Gemeindehaus
mittwochs 14 tg. um 15 Uhr
Ltg.: Pastor Lammert

Spielegruppe

dienstags um 20 Uhr im Gemeindehaus,
Ltg. Angela Borkowsky, Tel. 6201510
spielekreis-bremen@gmx.net,

Englisch-Kurs im Gemeindehaus

dienstags 18.15-19.45
Ltg.: Roswitha Schnepel Tel. 667473

Eltern-Kind-Gruppen

dienstags und donnerstags
von 9 bis 11 Uhr im Gemeindehaus,
Ltg.: Sabine Werner Tel. 66 59 165



Oberdeck der Kirche Vegesack

Meditation und Yoga

jeweils 18.30 Uhr, Leitung: Pastor Keller
3.5. Ohlenbusch, 10.5. Heiß, 17.5. Schewpe,
24.5. Heiß, 31.5. Keller, 7.6. Keller,
14.6. Schewpe, 21.6. Keller, 28.6. -

Gesprächskreis

donnerstags um 10.00 Uhr.
Leitung: Ccilie Fritz, Pastor Keller
25.5., 22.6.

Seniorentreff für alle mit Kaffee und Kuchen

Dienstag, 18.4.
Bitte anmelden

Eine-Welt-Stand

Kontakt: Susanne Böttcher
Tel. 658 83 11

Pflanzgruppe "Nova Terra"

Leitung : Margret Sieber, Telefon 663097.
Treffen nach Vereinbarung

Hauskreis 1

Hauskreis 1 (nach Vereinbarung): Leitung Ulla Conrad

Hauskreis 2

Hauskreis 2 (nach Vereinbarung): Leitung Volker Keller

Gymnastik für Seniorinnen

Mittwochs 10-11 Uhr im Oberdeck

Tanzgruppe

Termine nach Vereinbarung
Kontakt Renate Battfeld
Tel. 655 348

Arbeitskreis pensionierte Theologen

Kontakt: Pastor i.R. Schramm
Tel. 258 37 12

Besuchsdienst-Kreis

Treffen nach Vereinbarung
Leitung: Regine Eisfelder, Tel. 667598

Afrikanischer Gottesdienst (in englischer Sprache)

Sonntags ab 14 Uhr in der Stadtkirche Vegesack
Verantwortlich Pastor Samson Omoregbe
Kontakt über Volker Keller, Telefon 662126

Unsere Gottesdienste



Datum	Ev. luth. Christophoruskirche Menkestraße 15	Reformierte Kirche Aumund Pezelstr. 27/29
01.05. Montag		
06.05. Samstag		15 Uhr Konfirmation Pastorin Ulrike Bänsch
07.05. Sonntag		10 Uhr Konfirmation Pastorin Ulrike Bänsch
14.05. Sonntag	10 Uhr Gottesdienst Pastorin Kauther	
18.05. Himmelfahrt	<i>11 Uhr Gottesdienst <u>an der Moorkate in Hambergen</u> Bustransfer 10.15 Uhr Menkestr.</i>	<i>11 Uhr Gottesdienst <u>an der Moorkate in Hambergen</u> Bustransfer 10.15 Uhr Menkestr.</i>
21.05.		10 Uhr Gottesdienst Pastorin Ulrike Bänsch
28.05. Pfingsten	10 Uhr Gottesdienst Pastorin Saenger	
04.06. Sonntag		10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahlsfeier Pastorin Ulrike Bänsch
11.06. Sonntag	<i>15 Uhr Gottesdienst und Sommerfest <u>reformierte Gemeinde Pezelstraße</u></i>	15 Uhr Gottesdienst und anschließend Sommerfest
18.06. Sonntag	<i>10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pastorin Kauther</i>	
24.06. Samstag	<i>11 Uhr Tauffest <u>Vegeacker Stadtgarten</u></i>	<i>11 Uhr Tauffest <u>Vegeacker Stadtgarten</u></i>
25.06. Sonntag	<i>11 Uhr Gottesdienst <u>in Alt Aumund</u></i>	

Unsere Gottesdienste



Datum	Ev. Gemeinde Vegesack Kirchheide 10	Ev. luth. Kirche Alt-Aumund An der Aumunder Kirche 5
01.05. Montag		11 Uhr Zeltgottesdienst <u>Festplatz Apoldaer Straße</u> Pastor Lammert
07.05. Sonntag	10.30 Uhr Gottesdienst Pastor Keller	
14.05. Sonntag	10.30 Uhr Poptgottesdienst Pastor Keller, Popchor	11 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Lammert
18.05. Himmelfahrt	10.30 Uhr Gottesdienst Pastor Keller	
21.05.		10 Uhr Feier der Konfirmation Pastor Lammert
28.05. Pfingsten	10.30 Uhr Tiergottesdienst Pastor Keller, Bremer Tierheim	11 Uhr Familiengottesdienst Pastor Lammert
04.06. Sonntag	10.30 Uhr Poptgottesdienst Pastor Keller, Band Halbelf	11 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Lammert
11.06. Sonntag	<i>15 Uhr Gottesdienst und Sommerfest <u>reformierte Gemeinde Pezelstraße</u></i>	<i>15 Uhr Gottesdienst und Sommerfest <u>reformierte Gemeinde Pezelstraße</u></i>
18.06. Sonntag	10.30 Uhr Gottesdienst Pastor i.R. Herr	
24.06. Samstag	<i>11 Uhr Tauffest <u>Vegesacker Stadtgarten</u></i>	<i>11 Uhr Tauffest <u>Vegesacker Stadtgarten</u></i>
25.06. Sonntag	10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Keller	11 Uhr Gottesdienst Pastor Lammert

Die Vegesacker Pop-Gottesdienste

Im besten Sinne des Wortes populäre Gottesdienste.
Fröhlich und locker den Glauben feiern in der Stadtkirche Vegesack.

Mit eigenen Gruppen, wie der Band „Halbelf“ und
der Ukulelengruppe Aloha oder musikalischen Gästen.

Abwechslungsreich sind auch die Gespräche
mit unseren Gästen am Bistrotisch.

Sonntag, 14.5., mit Pastor Volker Keller und dem Popchor, Leitung Kantor Rainer Köhler

Sonntag 4.6., mit Pastor Volker Keller und der Band Halbelf, Leitung Folker Lütjen

Herzensgebete

mittwochs 9-10 Uhr: 3.5 und 7.6.

donnerstags 19-20 Uhr: 25.5. u. 22.6



Taizé-Gebet

Die schlichten Lieder aus Taizé in unterschiedlichen Sprachen
singen, gemeinsam beten, Momente von Stille, Kerzenlicht - seit
August gibt es im Verbund wieder das Angebot eines Taizé-
Gebets. An je einem Donnerstag im Monat laden Pastorin Jennifer Kauther und
Team in die Christophorusgemeinde ein.

Herzlich willkommen! Donnerstags um 18 Uhr am 4.5. u. 8.6.

Heilsame Stärkung erfahren

Andachten mit Meditation und Gebet für Kranke und Gesunde

Jeweils donnerstags am 11.5. u. 15.6. um 18 Uhr in der Christophorus-Kirche. Mit Pastorinnen Jennifer Kauther, Heike Scherer und
Achtsamkeitslehrerin Heike Wagner.



Andachten Mein Zuhause Zollstraße

25. Mai um 15.30 Uhr mit Pastor Lammert

15. Juni um 15.30 Uhr mit Pastorin Kauther

Andachten im Haus Kursana Löhstraße 44

in der Cafeteria im Erdgeschoss:

11. Mai um 15.30 Uhr mit Pastor Keller

8. Juni um 15.30 Uhr mit Pastorin Kauther



Einladung Himmelfahrt in Hambergen



Es ist schon gute Tradition: An Christi Himmelfahrtstag, dem 18. Mai, laden wir wieder herzlich ein zum Gottesdienst unter freiem Himmel an der Moorkate in Hambergen mit anschließendem Kaffee und Kuchen.

Ein Bus-Transfer sammelt uns um 10.15 Uhr in der Menkestraße 15 ein. Der Gottesdienst findet um 11 Uhr statt, mit Pastor Björn Beißner und Pastorin Jen-

nifer Kauther bei hoffentlich schönstem Sonnenschein - aber natürlich auch bei Regen!

Um 13 Uhr geht's dann zurück nach Aumund. Die Kosten für die Busfahrt betragen 10€/Person (Kinder bis 14 Jahren frei). Um Anmeldungen im Gemeindebüro wird gebeten.



Fotos: Heimatverein Hambergen
Spröhe/Spreddig e.V.

„Wat kummt, dat kummt“

Zeltgottesdienst 1. Mai um 11 Uhr Festplatz Apoldaer Straße



Foto: Ivan Radic

Erinnern Sie sich noch? Es ist schon etwas her! Zum 1. Mai haben wir immer einen Zeltgottesdienst auf dem Fest-

platz in der Apoldaer Straße gefeiert. „Corona“ hatte dies in den letzten Jahren verhindert. Jetzt findet der Zeltgottesdienst wieder statt.

Der Posaunenchor Alt-Aumund begleitet die Gemeinde beim Singen. Pastor Lammert wird unter dem Motto „Wat kummt, dat kummt“ durch den Gottesdienst führen.

Der Maibaum wird am Tag zuvor feierlich durch Mitarbeitende der Siedlergemeinschaft Aumund 1 gesetzt und es wird anschließend fröhlich gefeiert.

Einladung

Tanz und Stille

„Ich komme vor Dich, so wie ich bin“

Foto: Anna Maria Lucas



Aus der Stille in den Tanz und aus dem Tanz in die Stille werden wir eingeladen in einen Raum für das Einfach-Sein vor Gott

- mich erden und gründen - im Vertrauen auf den Grund, der uns trägt
- mich ausstrecken - nach dem, wie ich geschaffen bin
- mich dem weiten Raum überlassen und dem, was entsteht
- im eigenen Tanz und im Kontakt

Empfangen ohne Anstrengung, ohne ein Ziel erreichen zu müssen in einem Freiraum ohne feste Vorgaben oder Schrittfolgen - den Tanz fließen lassen im Hier und Jetzt. Ruhige und kraftvolle Phasen haben ihren Platz. Den Rahmen bilden Elemente aus Soul Motion® und Freiem Tanz, vielfältige Musik wird uns begleiten.

Es sind keine Vorkenntnisse nötig.

Mit Anna Maria Lucas

Samstag, 13.5., 11:00 - 14:15 Uhr
Kostenbeitrag 22 €, ermäßigt 13 €
Anmeldeschluss: 27.4.2023
Veranstaltungsnr. 231775

Die verwandelnde Kraft lebendiger Segenspraxis

Segenspraxis hat in allen Religionen Tradition. Segen ist das gute Wort, Trost und Verheißung. Doch was ist Segen noch?

Wir vertiefen uns in die zwei Segenskräfte: das Beschenktsein, unter dem wir nur empfangen können, und die Ermächtigung, die uns als gestaltungsfähig in die Welt entsendet.

Wir spüren der verwandelnden Kraft nach, die darin liegt, Segen anzunehmen, zu verschenken und zu verkörpern.

Mit Impulsen, Austausch, Meditation und dem Singen.



© Rolf Oeser / fundus-medien.de

Mit **Giannina Wedde**, spirituelle Wegbegleiterin, Buchautorin, Liedermacherin.

Vortrag: Freitag, 16.6., 19-21 Uhr, kein Kostenbeitrag, Spende erbeten

Tagesseminar: Sa, 17.6., 10-17 Uhr

Kostenbeitrag: 50€, erm. 30€

Anmeldeschluss: 1.6.23

**Anmeldung zu beiden Angeboten:
Ev. Bildungswerk, Tel. 34 615 35**



Einladung

Informationsveranstaltung Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht

Es ist nie zu früh, sich über Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht zu informieren. Dr. Stephan Schlenker (Arzt und ehrenamtlicher Mitarbeiter Hospiz Bremen- Nord e.V.) und Bärbel Niemeyer-Schlenker (Koordination Hos-

piz Bremen- Nord e.V.) erklären, worauf es ankommt und stehen für Fragen zu Verfügung.

Max. Teilnehmerzahl: 20 Personen, Anmeldungen bitte im Gemeindebüro.

17. Mai um 16 Uhr

Gemeindehaus Alt-Aumund

Sabine Werner

Rückblick

Zirkus El-Dorado auf dem Kirchengelände

Die Schule Alt-Aumund führte im Februar ein Zirkusprojekt für ihre Schüler*innen mit dem Mitmachzirkus El-Dorado durch. Das Außengelände der Kirche Alt-Aumund bot genügend Platz, um Zirkuswagen- und zelt aufzustellen. Die Proben und Aufführungen waren Highlights, in denen die Kinder aus sich heraus- und über sich hinauswuchsen. Und es war eine sehr glückliche Kooperation zwischen Schule und Kirche, auf die wir sehr gerne zurückschauen.

Jan Lammert



Foto: Hinze-Böhmermann



Foto: Lammert

Was ist das Besondere an einer Zitrone?

Diese Frage stellten sich Schüler*innen des 7. Jahrgangs der Gerhard-Rohlf-Oberschule an 3 Tagen im Gemeindegemüsesaal der Gemeinde Alt-Aumund. Eingeladen wurden sie von PiKS - Projekte in Kirche und Schule der Evangelischen Jugend Bremen. Ziel war es, sich einen Vormittag lang mit dem Thema Antidis-

kriminierung zu beschäftigen. Und da kamen die Zitronen gerade recht. So schienen diese auf den ersten Blick alle gelb, oval und mit einem Nupsi versehen zu sein. Bei genauerer Betrachtung entdeckten die Schüler*innen dann aber deren Besonderheiten.

Es ging in den Aktionen um ihre eigenen Erfahrungen mit Vorurteilen und Diskriminierung, aber auch um einen Perspektivwechsel hin zu einer Gesellschaft, in der Vielfalt und Toleranz gelebt werden. So ist es doch gerade diese Generation Alpha (ab 2010 Geborene), die in einer von Vielfalt geprägten Welt aufwächst, lernt und erwachsen wird.

Wir hoffen, den Schüler*innen einen interessanten und erfüllten Vormittag geboten zu haben und freuen uns über den tollen Kontakt zum GRO.

*Mareike Hinze-Böhmermann,
Diakonisch- pädagogische Mitarbeiterin
der EJHB/PIKS*

Das Gebet „Vater unser“

Es ist wohl das bekannteste Gebet: Das „Vater unser“. In jedem Gottesdienst wird es gesprochen. Es ist ein Gebet, das immer passt. Mag mich etwas noch so belasten, fallen mir keine passenden Worte ein – dieses Gebet hält der Situation stand. Denn das „Vater unser“ befreit. Es gibt Halt. Es tut gut. Es ist kein Geplapper. Es ist mehr als Menschenworte.

In Zeiten wie diesen, in denen sich so viel verändert und Angst macht, wird viel gebetet. Wir suchen uns einen Ort, an dem wir uns öffnen und unsere Worte, unsere Gedanken an Gott richten



Foto: Lammert

können. Wir beten und Gott weiß, wer wir sind. Wir beten und wir wissen, wer wir selbst sind. Wir beten und wir ahnen, wer Gott ist – unser Vater.

Beim Besuch der Paternosterkirche (Vaterunserkirche) bei Jerusalem ist mir erneut bewusst geworden, wie sehr wir durch das Gebet mit Menschen in der ganzen Welt verbunden sind. In den Sprachen Europas, Afrikas, Asiens, Amerikas und Australiens ist das Gebet sichtbar. Und ich kann mir denken, dass in dem Moment, in dem ich das „Vater unser“ spreche, ich dies nicht alleine tue. Es muss ja nicht Plattdeutsch sein.

Jan Lammert



Die Wilde Ecke

Frieden – Gerechtigkeit – Bewahrung der Schöpfung

Im November 2022 tagte die 13. Synode der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) in Magdeburg. Im nachfolgenden Text fasse ich den Beschluss der Synode zum Thema Frieden - Gerechtigkeit - Bewahrung der Schöpfung zusammen. Der ungekürzte Text zu allen Beschlüssen ist auf der EKD Seite zu finden .

Der Krieg in der Ukraine hat nicht nur unmittelbare humanitäre Folgen, sondern durch die Schädigung von Böden und die Verschmutzung von Luft und Wasser auch schwerwiegende ökologische Folgen. Insbesondere der hohe CO₂-Ausstoß durch militärisches Gerät, die Freisetzung giftiger Stoffe durch Brände und Angriffe auf die fossile Infrastruktur sowie die vielen zerstörten Ressourcen sind zu erwähnen.

Als Weltgemeinschaft steuern wir darauf hin, die Ziele der Weltklimakonferenz von 2015 zu verfehlen. Die politischen Maßnahmen in Deutschland zum Klimaschutz reichen bei weitem nicht aus.

Der Krieg in der Ukraine hat leider sowohl in der Politik als auch in der Gesellschaft die Aufmerksamkeit für die Bedeutung des Klimawandels verschoben. Deshalb ist es unsere Aufgabe als Kirche, gerade jetzt das Bewusstsein für die Bedeutung der Klimakrise wachzu-

halten. Denn der Klimawandel wartet nicht, bis Kriege gewonnen sind.

In Bezug auf die Entwicklung und Nutzung erneuerbarer Energien gibt es leider viele Versäumnisse und es ist zu viel Zeit ungenutzt verstrichen.

Indem wir uns als Christinnen und Christen selbst in die Pflicht nehmen, stellen wir uns an die Seite all derer, die sich mit entschlossenem Handeln für Klimagerechtigkeit und gegen den Anstieg der globalen Temperatur einsetzen. Wir appellieren an die politisch Verantwortlichen, die dringlichen Anstrengungen im Klimaschutz als den einzig zielführenden Weg zu einer nachhaltigen und bezahlbaren Energieversorgung der Zukunft zu verfolgen.

Klimagerechtigkeit bedeutet darüber hinaus, dass die Staaten, die hauptsächlich für den Klimawandel Verantwortung tragen, die ärmeren Staaten, die zu den Hauptleidtragenden zählen, bei der Anpassung an den Klimawandel und bei der Bewältigung seiner Folgen angemessen unterstützen.

Als EKD-Synode verpflichten wir uns daher, am Gebet für den Frieden festzuhalten, die kirchlichen Räume weiterhin offen zu halten und zu öffnen, um Debatten und Diskurse über die Zeichen der Zeit und einen menschenfreundlichen Umgang damit zu ermöglichen. Und weiterhin das Gespräch mit politisch Verantwortlichen zu führen, um auf Wege zum Frieden und zur Friedenswahrung zu drängen und evangelische Friedensethik weiter zu entwickeln.

Bärbel Sieler



Einladung

Foto/© Jennifer Kauther



Einladung zum Frauenfrühstück

Am **5.5.** wird Pastorin Jennifer Kauther im Rahmen unseres gemütlichen Frühstücks Impulse zum Thema „Sei gut z u dir!“ geben: „Selbstfreundschaft“ - so der etwas sperrige Name eines neuen psychologischen Konzeptes, das gerade immer mehr Verbreitung findet: Wie kann ich mich mit mir selbst anfreunden - mit all meinen Stärken wie Unzulänglichkeiten, und Ja zu mir sagen? Gerade für Frauen ist das ein wichtiges Thema!

Am **2.6.** ist wieder einmal einfach nur Zeit zum Klönen und Genießen in netter, anregender Runde!

Um Anmeldung im Gemeindebüro wird gebeten! Für das Frühstück erbitten wir jeweils einen **Kostenbeitrag von 4€.**

kurz und gut

Aus dem Herzen heraus.....

Sie ist im Bremer Norden und darüber hinaus bekannt für ihre Film-Porträts, in denen sich die reale Welt der Menschen widerspiegelt. So war es auch kein Wunder, dass bei dem neuesten Film von

„Von Horst zu Horst“

Pilgerwanderung am 1.7.

Diesmal starten wir in der Kapelle in Friedehorst, Rotdornallee 64, (Haltestelle „Holthorster Weg“, Bus 90, 91,92). Nach einer kurzen Andacht führt uns der Weg ins Blockland zur Wasserhorster Kirche, wo wir die Wanderung mit einer kleinen Andacht ausklingen lassen. Wie



© Gemeinde Wasserhorst

immer gibt es meditative Impulse und Zeiten des Schweigens genauso wie Austausch mit den Weggefährten:innen.

Da im Blockland gerade Erntezeit ist, ist noch unklar, ob wir dort mit Kaffee, Tee und Kuchen empfangen werden können. Für die Abreise laufen wir noch gemeinsam zurück zum Bahnhof Burg.

Neue Mitpilger:innen sind herzlich willkommen! Einfach zum Treffpunkt kommen!

*Jennifer Kauther, Georg Greive
& Gitta Richter*

Agnes Kondering der Saal in Christophorus gut gefüllt war. Doch trotz der vielen Anwesenden herrschte eine große Ruhe, man hätte die berühmte Stecknadel hören können!!! Denn so fesselnd und bewegend waren die Auf-

zeichnungen von den vier Frauen, die aus ihrem Leben berichteten. Mit einer großen Offenheit schilderten sie uns von ihren Höhen und Tiefen, von glücklichen und schmerzhaften Phasen in ihren Lebensläufen. Dahinter war zu spüren, mit welchem großen Einfühlungsvermögen die Filmemacherin sich diesen Frauen genähert hatte, um solche fesselnde Berichte auf die Leinwand zu bringen. Es kam bei ALLEN Frauen aus dem Herzen heraus.

Inge Rahlf's

Unsere Kirche ist bunt....

Besonders aber ein bestimmter Raum, denn hier wechselt immer wieder die Wandgestaltung. Mal zieren die Wände die Fotos der Gruppe „Augenblick.“ Die arbeitet meistens nach einem bestimmten Motto. Mal sind es Farbspielereien, Bremer Motive oder Lebensräume. Der Betrachter genießt die schönen Fotos,

aber der Hobby-Fotograf schaut mit kritischem Blick und versucht die Techniken im Foto zu „lesen.“ Aber auch die Malgruppe von Erika Leo präsentiert wunderbare Arbeiten mit den unterschiedlichsten Techniken. Nicht nur die verschiedensten Farben kommen zum Einsatz, sondern auch Kreide oder Linoldrucke, sowie Werke aus Naturmaterial werden zur Gestaltung genutzt.

Dann sind da noch die bewegenden Malereien von Heide Marie Voigt, die u.a. von einer tiefen Auseinandersetzung mit biblischen Texten erzählen und die Betrachter:innen zu einer inneren Reise einladen.

Durch den Wechsel dieser Präsentationen bekommt der Raum mehrmals im Jahr eine andere Atmosphäre in der sich gut arbeiten lässt. Allen Mitwirkenden ein herzliches „Dankeschön“!

Für den Kirchenvorstand: Inge Rahlf's



Foto: Kautner

Bilder der Malgruppe

Kirchenvorstandssitzungen sind bei uns öffentlich

Die nächsten KV-Sitzungen finden jeweils mittwochs am 17.5. und 21.6. um 18.30 Uhr statt. Die Tagesordnung hängt vorher in der Eingangshalle aus.

Männergesprächsgruppe

Foto: Kauther



Was am Nikolaustag mit drei Herren begann, ist mittlerweile sehr gewachsen. Die Männer zwischen Mitte 30 und Mitte 80 sind voller Elan und Ideen für die kommenden Monate. Neben interessanten Gesprächsthemen - über die Bedeutung der Kirchenfenster wurde genauso nachgedacht wie über Kommunalpolitik in Aumund-Vegesack - gibt es auch gemeinsame Aktionen- nur Reden wäre ja langweilig: Zum Auftritt der Logger's Men bot die Männergruppe an, den Kaf-

feeausschank und die Kuchenausgabe zu übernehmen. Als das Konzert dann leider aufgrund von Krankheit abgesagt werden musste, kümmerten die Männer sich stattdessen um all die, die von der Absage nichts erfahren hatten, und versorgten die hier „Gestrandeten“ mit Kaffee, Keksen und netten Gesprächen. Eine Partnerschaft für ein Beet im Stadtgarten wurde übernommen, weshalb es auch schon Besuch von Ortsamtsleiter Heiko Dornstedt gab. Ein Ausflug zur Burg Blomendal stand auf dem Programm - und Labskaus-Essen und eine Wanderung werden folgen. Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben sollten: Neue Gesichter und Ideen sind herzlich willkommen. Die Treffen finden 14-tägig dienstags von 17-18.30 Uhr im Gemeindehaus in der Menkestraße 15 statt.

Uwe Pelchen

Der Klang der Reformierten

Auf den Spuren der reformierten Identität

Ein Orchester klingt dann besonders gut, wenn verschiedene Instrumente harmonisch miteinander spielen. Da braucht es Geigen, Flöten, Celli, Pauken, Trompeten, auch mal eine Triangel und mehr. In unseren Kirchen haben sich über Jahrzehnte und Jahrhunderte verschiedene konfessionelle Prägungen lebendig gehalten. So war es auch den Menschen hier in Aumund vor 60 Jahren wichtig, eine reformierte Kirche mit Gemeindezentrum zu bauen.

„Brauchen wir diese konfessionellen Unterschiede noch?“ wird manchmal gefragt. Die Welt hat sich verändert. Wir leben in einer Zeit religiöser Vielfalt. Es ist nicht mehr selbstverständlich, Mitglied einer Kirche zu sein. Wir sind doch froh, dass Menschen überhaupt eine Ahnung davon haben, was es bedeutet „evangelisch“ zu sein. Wenn wir in absehbarer Zeit in Aumund-Vegesack-Beckedorf eine evangelische Kirche sind, brauchen wir dann noch konfessionelle Unterschiede, also lutherisch, reformiert, uniert?

Ich glaube, die Unterschiede sind ein Gewinn, sofern sie nicht zu Trennung oder Spaltung führen, sondern eben den vielfältigen und bunten Klang des ganzen Orchesters bereichern.

Reformierte Tradition hat da manche Töne einzubringen, die ein wertvoller Schatz sind. Das sind zum Beispiel die

schlichten Kirchräume, die einfache Gestaltung der Gottesdienste, die Wertschätzung des Alten Testaments und der jüdischen Wurzeln unseres Glaubens, der Psalmengesang, die basisdemokratische Gemeindeordnung, das sich Einbringen in der Gesellschaft und noch viel mehr.

In unserer Gemeinde wollen wir uns weiter Gedanken machen, welche Klänge die reformierte Tradition in einer fusionierten Gemeinde in Aumund-Vegesack-Beckedorf einbringen kann.

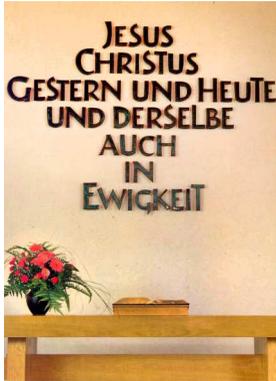


Foto: Gemeindearchiv

Dazu wird es nach den Sommerferien einen Abend mit Vertreter/innen des Reformierten Bundes Deutschland e.V. geben. Der genaue Termin stand zu Redaktionsschluss noch nicht fest und wird im nächsten Gemeindebrief bekannt gegeben.

Außerdem laden wir herzlich ein: Wenn Sie und Ihr besondere Erinnerungen mit unserer reformierten Gemeinde, mit der reformierten Tradition oder Anekdoten aus der Gemeindegeschichte hütet und sie gerne weitergeben wollt, dann leitet eure Erinnerungen gerne per Mail oder per Post an uns weiter. Wir wollen zum 60. Jubiläum der Gemeinde im Dezember 2023 gerne eine kleine Sammlung zusammenstellen.

Mail an: pastorin.baensch@kirche-bremen.de oder an *Ulrike Bänsch, Pezelstraße 29, 28755 Bremen.*



Gendergerechte Sprache in der Kirche

Ein Diskussionsabend

Gott ist kein Mann, die Menschen um Jesus waren nicht ausschließlich Männer und in unseren Kirchen arbeiten, beten und feiern Menschen unterschiedlichen Geschlechts.

Können und wollen wir eine Sprache finden, die der Vielfalt der Menschen entspricht? Wie gehen wir mit unseren über Jahrhunderte tradierten Texten

und Gesängen um, die wir vielfach sehr liebgewonnen haben?

Am 3. Juli von 19 bis 21 Uhr im Gemeindesaal

Ulrike Bänsch und Elisabeth Saenger

Übrigens, wussten Sie schon, ...

... dass unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden sich mit dem Thema Glück beschäftigt haben? Ergebnisse davon sind noch im Vorraum zur Kirche zu entdecken.

... dass wir im Februar / März Marie-Lotta Kaufhold als Praktikantin hier hatten und sie ein großer Gewinn für unsere Gemeindeaktivitäten ist? Marie studiert Kulturwissenschaften und sie bleibt uns auch weiterhin als Teamerin im Konfus erhalten. Danke liebe Marie für deinen Einsatz!

... dass unsere Sitzgymnastikgruppe sich wieder regelmäßig dienstags trifft und sehr gut angenommen wird?

... dass wir kürzlich eine Schulklasse aus der Hammersbecker Grundschule in unseren Kirchräumen zu Besuch hatten und die Klasse zusammen mit Elisabeth Saenger und Marie dort spannende Entdeckungen gemacht hat und viel lernen

konnte über die evangelische Kirche?

... dass es im Frühling rund um das Gemeindehaus sehr schön blüht und jetzt auch endlich bald unsere neue Sandkiste fertig werden soll?

... dass Sie unseren Gemeindebrief auch online über die Homepage unserer Gemeinde und des Gemeindeverbundes finden?

... dass Kirchensteuern eine sehr gute Möglichkeit sind, die Kirche zu unterstützen und damit viel bewegt werden kann? Näheres lässt sich unter www.kirchensteuer-wirkt.de erfahren!

... dass wir jetzt an jedem letzten Freitag im Monat unseren Mittagstisch von 12.30 bis 14.00 Uhr als „Ort der Wärme“ anbieten? Dafür geht ein großer Dank an Inge Einroos, Meta Freienhofer und Brigitte Kaiser!

Ulrike Bänsch

Der Konvent hat getagt

Am 19. März nach dem Gottesdienst hat unsere Konventssitzung stattgefunden. Es gab wichtige Themen zu beraten.

Wir haben auf das vergangene Jahr zurückgeblickt. Der Konvent hat dem Kirchenrat für die Haushaltsführung Entlastung erteilt. Wir haben über den Fortgang der Fusions- und Gebäudeberatungen gesprochen.

Voraussichtlich im Herbst können wir dem Konvent den Entwurf einer gemeinsamen Gemeindeordnung vorstellen und beschließen, ob wir einer Fusion zustimmen. Die Diskussionen im Konvent waren aus meiner Sicht sehr konstruktiv und zukunftsorientiert. Es kommen keine leichten Veränderungen auf

uns zu, aber ich bin zuversichtlich, dass wir gemeinsam auf einem guten Weg sind und zusammen auch weiterhin nach unseren Möglichkeiten als Kirche für die Menschen hier in Aumund-Vegesack präsent sein werden.

Der Konvent hat das Engagement junger Menschen in unseren Gemeinden sehr begrüßt und erfreut zur Kenntnis genommen, dass Vanja Wilening (24 Jahre) als aktives Mitglied der Evangelischen Jugend und langjährige Teamerin in unserem Gemeindeverbund in den Kirchenrat berufen wurde und sich für unsere Gemeinden engagiert.

Ulrike Bänsch

Einladung

Foto: Keller



Aufbau für den Pfingstgottesdienst

Tiergottesdienst zu Pfingsten

Am Pfingstsonntag, 28.5., um 10.30 Uhr kommt das Bremer Tierheim zum Tiergottesdienst vor der Kirche. Halter aller Art von Tieren sind herzlich dazu eingeladen.

Kurs: Der Nahe Osten zwischen Verfall und Reichtum

Nachrichten aus dem Nahen Osten sind

Kurz und gut

Kohlkönigin Evelyn Ranke

Als die Vorsitzende Susanne Böttcher ihr die Krone aufsetzte, stand es fest: Die kleine Evelyn Ranke hatte im Kohlessen kräftige Zwei-Zentner-Männer besiegt. Wie konnte das geschehen? Durch eine Neuinterpretation der Regeln: Im Verhältnis zu ihrem Körpergewicht erbrachte Evelyn eine großartige Leistung. Man sah, dass es ihr richtig schmeckte, vor allem deshalb, weil die vergnügte Stimmung an ihrem Tisch ihren Appetit noch steigerte. Sie ist Mitglied der Yoga- und Meditationsgruppe und besucht sonntags den Gottesdienst.

verstörend: Feindschaft, religiöser Extremismus, Patriarchat und Armut. Seit die europäischen Kolonialmächte künstliche Grenzen zogen und Staaten nach eigenem Gutdünken schufen, kommt die Region nicht zur Ruhe. Auf der anderen Seite, am Golf, wächst der Reichtum ins Unermessliche. Im Kurs soll der Blick auf Länder wie Jordanien, Israel, Saudi-Arabien, Iran und die Vereinigten Arabischen Emirate geworfen werden. Die politische und wirtschaftliche Situation soll wie auch der Islam und die Stellung der Minderheiten betrachtet werden. Kursleiter Pastor Volker Keller hat die Länder bereist.

Die Teilnahme ist kostenlos. Beginn ist am Donnerstag, 8.6., 18.30 - 20.00 Uhr im Oberdeck über der Kirche (Kirchheide). Anmeldung im Gemeindebüro Telefon 664664.

Nun darf sie auf der Anrede „Königin von Ve gesack“ bestehen.



Foto: Keller

Aus dem Popgottesdienst

Im Popgottesdienst gibt es die Gelegen-



heit, sich mit einem kurzen Beitrag zu beteiligen. Ein Besucher schrieb: „Eine lebendige Gemeinde mit vielen unterschiedlichen Menschen, inspirierenden Gottesdiensten und interessanten Gruppenangeboten - deshalb fühle ich mich hier so geborgen. Danke an alle, die dies möglich machen!“

Yoga mit Buchhändler Martin Mader

Vor 20 Jahren begann Martin Mader von Otto und Sohn mit Meditation, dann fand er zur indischen Meditation mit dem Körper, zu Yoga. Heute praktiziert er täglich. Martin besuchte die Yoga- und Meditationsgruppe im Oberdeck und führte unter anderem in achtsames, tiefes Atmen ein.



Foto: Keller

Fußball ist mehr als ein 1:0 - Willi Lemke zu Gast



Foto: Elke Keller

Gott und bete zu ihm.“ Willi Lemke gab als Gast im Gottesdienst Einblicke in sein Denken.

Sechs Titel gewann Werdermanager „Willi“, wie man ihn in Bremen kumpelhaft nennt, mit Trainer Otto Rehhagel in den 1980er Jahren, in der Goldenen Zeit des SV Werder. Willi berichtete, dass er beeindruckt war von den Spielern, die sich als Christen zu erkennen gaben,

„Man darf den Fußball nicht als eine Art Ersatzreligion missbrauchen, einen Fußballgott, der für Gerechtigkeit auf dem Platz sorgt, gibt's nicht. Ich glaube an

vor allem von dem Neuseeländer Wynnton Rufer und dem Norweger Rune Bratseth. Als die Mannschaft zu einem wichtigen Europapokalspiel beim AC

Mailand abreiste, war der beste Abwehrspieler Bratseth nicht dabei. Er wollte in Norwegen seine Frau bei der Geburt des ersten Kindes unterstützen. „Ich habe das damals nicht verstanden, aber im Nachhinein bekam Rune meinen Respekt für sein Verhalten“, erinnerte Lemke sich. Rufer bezeichnete er sogar als den „Heiligen“ des Teams, weil der Torjäger sich im täglichen Leben glaubwürdig an seiner Lieblingsstelle in der Bibel orientierte: „Die Frucht des Geistes Gottes ist Liebe, Freude, Friede, Geduld, Freundlichkeit und Güte“ (Galater 5,22). Überhaupt dürften Fußballer sich selbst nicht nur als Sportler verstehen, sondern ihnen komme die Rolle von Vorbildern zu. Nach seiner Werder-Tätigkeit ließ „Willi“ sich vom Generalsekretär der Vereinten Nationen als Sonderbeauftragter für Sport, Frieden und Entwicklung engagieren und reiste häufig nach Afrika.

„Fußball ist mehr als ein 1:0“, beschrieb er kurz seine Aufgabe: Fußball diene der Stärkung von Gemeinschaft durch das Erlernen von Tugenden wie Respekt und Fairness. Afrikanischen Jugendlichen versuchte er die Illusion zu nehmen, nach Europa auszuwandern, um dort Fußballprofi zu werden. Besser sei, sich im eigenen Land erreichbare Ziele zu setzen.

Auch zum reichsten Verein Deutschlands hat Willi Lemke eine Meinung: Der FC Bayern bekommt zu viel Geld für die Fernsehübertragungen seiner Spiele und andere Mannschaften erhalten zu wenig, dadurch werden die Bayern zu reich und der Bundesliga droht Langleiwe. Die Bayern mögen unseren Willi nicht, in der Kirche bekam er viel Applaus.

Pastor Volker Keller

Vor 60 Jahren: Versöhnung über den Gräbern

Zwischen 1957 und 1965 machte die Evangelische Jugend Veogesack unter der Leitung von Diakon Klaus Nebelung viele Kriegsgräbereinsätze auf Soldatenfriedhöfen vor allem in Frankreich. Nebelung war engagiertes Mitglied im Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge, dessen Motto „Versöhnung über den Gräbern“ lautete. Jahre später wurde Nebelung für seine Arbeit mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet. Bei allen Einsätzen traf man sich mit der örtlichen Bevölkerung, besuchte sich gegenseitig und schloss viele Freundschaften, die auch nach dem Weggang von Nebelung vom damaligen Bauherrn



Foto: Gemeindecarchiv

Graubohm weiter gepflegt wurden. Auf dem Foto eine Feierstunde der Veogesacker Gruppe 1963 in Chauny mit Diakon Nebelung (im lila Hemd), dem Bürgermeister von Chauny sowie französischen Jugendlichen. (Li)

Einige unserer Gemeindeglieder möchten nicht im Gemeindebrief genannt werden. In diesem Fall bitten wir um rechtzeitige Mitteilung an unser Gemeindebüro: 664 664.

Konvent tagt

Am Sonntag, 7. Mai, nach dem Gottesdienst trifft sich der Konvent der Gemeinde im Oberdeck. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Fusion der vier Verbundgemeinden und der Haushalt. Gäste sind willkommen.

Hier spricht Erwin Lindemann

Petzen

Neulich saßen wir mal wieder zu einem gemütlichen Abendessen mit den Nachbarn zusammen. Es gab falschen Hasen mit Wirsing und lecker Bratensoße. Wir plauderten so über dies und das, da offenbarte mir plötzlich meine Gattin diese Neuigkeit: Es würde sie stören, daß ich morgens mit der Zeitung rascheln würde. Donnerwetter! Seit 26 Jahren sind wir zusammen und nu kommt sie damit an, daß ich *rascheln* würde.

Die Nachbarn kuckten nun gierig, wie sich die Sache weiterentwickeln würde, war ja spannender als jeder Tatort-Krimi aus Münster mit Boerne und Thiel. Ich versuchte nu inne Offensive zu kommen. Es würde mich immer schon stören, holte ich aus, daß ich jümmers die schreckliche Musik von Bremen Eins hören müsste und nie nich meinen Lieblingssender Radio Niedersachsen. Nun kuckte meine Gattin beleidigt wie unsere Katze, wenn man ihr auffen Schwanz tritt. 1:1!

Annern Tag les ich inne ZEIT vonne Amadeo-Antonia-Stiftung, die haben eine Meldestelle eingerichtet, wo du anonym frauen- und genderfeindliches Verhalten von Leuten anzeigen sollst und denn stellen die das ins Internet. Inner Schule nannten wir das „petzen“. Das tat man nicht. Der Dichter unserer Nationalhymne, Hoffmann von Fallersleben, hat mal gesagt: „Der größte Lump im ganzen Land, das ist und bleibt



der Denunziant!“ Nu bin ich wohl dran. Frauen wegen ihrer Musik anzugreifen, das is doch wohl meldepflichtig. Und gegen das übertriebene Gendern bis die Sprache qualmt bin ich schon lange, auch dafür gehöre ich an den Internet-Pranger. Ich habe sowieso den Verdacht, daß man immer öfter ganz schnell mit seiner Meinung in irgendwelchen Schubladen landet. Da biste dann plötzlich Rassist, rechtsradikal, Fremdenfeind, alte Umweltsau, alter weißer Mann oder Antifeminist, wenn du nur mal über die veröffentlichte Meinung in Gesellschaft und Kirche diskutieren willst.

Im übrigen finde ich, daß 20 Prozent der Leute nicht mehr alle Blätter am Ast haben und 10 Prozent bekloppt sind. Darunter natürlich auch Frauen.

Oh, oh, oh, damit habe ich endgültig verschissen und stehe wohl bald ganz oben auffe Liste vonne Amadeo-Antonia-Stiftung. Die wird übrigens auch vom grünen Familienministerium gefördert. Und die Gründerin und langjährige Vorsitzende der Stiftung war zu DDR-Zeiten mal „Inoffizielle Mitarbeiterin“ der Stasi. „So was kommt von so was her“, das wusste schon der römische Philosoph Lukrez (99 -55 v. Chr.). Meine Frau meint übrigens, ich würde manchmal ziemlich bekloppte Sachen sagen. Nun steht das 2:1.

Euer Erwin Lindemann

Die Serie Erwin Lindemann ist reine Satire. Namen und Orte sind frei erfunden. Manches ist allerdings wahr und selbst erlebt.



Gemeindebüro des Gemeindeverbundes Aumund-Vegesack

Christine Asmussen, Irene Hagemann, Andrea Kück Tel.: 664 664

Friedhofsverwaltung Alt-Aumund

Irene Hagemann Tel.: 658 990 17

Kinder, Jugend und Familie

Natalie Lorke Kinder, Jugend und Familie 0157 - 55 50 97 43
Vertretung: Josy Bell 0173 - 82 73 814

Uwe Reimer Kinder, Jugend und Familie Tel.: 0170 - 86 13 262

Sabine Werner päd.diak. Mitarbeiterin Tel.: 66 59 165

Kita und Krippe

Manuela Klatt Vegesack + Krippe Alt-Aumund Tel.: 66 16 35

Seniorenbetreuung

Sigrid Lankenau Aumund-ref. Tel.: 66 48 45

Inge Rahlfs Christophorus Tel.: 63 95 657

Kirchenmusik

Rainer Köhler Alt-Aumund und Vegesack Tel.: 0173 - 20 57 860
 Margit Schultheiß Verbund

Raumpflege

Nina Mahler Alt-Aumund

Edeltraut Schloßhauer Alt-Aumund

Jaqueline Humbla Vegesack

Elena Firsov Aumund-ref. und Christophorus

Hausmeister/in

Jakob Gossen Aumund-ref.

Sabine Werner Alt-Aumund

Aris Zopoglou Christophorus und Vegesack

Vorsitzende Kirchenrat bzw. Kirchenvorstand

Ulrike Bänsch Aumund-ref. 243 60 47

Jan Lammert Alt-Aumund 460 20 111

Jennifer Kauther Christophorus 685 91 48

Susanne Böttcher Vegesack über 664 664

Bitte helfen Sie durch eine Spende mit, dass wir kirche⁴ drucken können !

Konten Sparkasse Bremen: Gemeindeverbund Aumund-Vegesack:
 DE20 2905 0101 0082 6749 12 **Verwendungszweck : „Spende Gemeindebrief“**

Gemeinden:

Christophorusgemeinde : DE34 2905 0101 0005 0051 11

Alt-Aumund: DE05 2905 0101 0005 0001 04

Aumund-ref.: DE50 2905 0101 0005 0287 82

Vegesack: DE38 2905 0101 0005 0002 86

Friedhof Alt-Aumund: DE27 2905 0101 0082 8215 47

Friedhof Vegesack: DE66 2905 0101 0005 0301 43



Foto: Gemeindearchiv

Kontakt ⁴

Büro Gemeindeverbund Aumund-Vegesack

28755 Bremen, Menkestr. 15

Telefon 0421/ 664 664

E-Mail: büero-aumund-vegesack@kirche-bremen.de

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 8 - 12 Uhr

Donnerstag 13.30 - 17.30 Uhr

Mittwoch geschlossen.

Friedhofsverwaltung Vegesack, Menkestr. 15

Telefon und Öffnungszeiten wie oben

Friedhofsverwaltung Aumund, Menkestr. 15

Montag., Dienstag, Mittwoch, Freitag von 12-14 Uhr

Telefon 658 990 17

friedhof.alt-aumund@kirche-bremen.de



EV. LUTH. GEMEINDE ALT-AUMUND

An der Aumunder Kirche 4 • 28757 HB

Pastor Jan Lammert, An der Aumund. Kirche 4

☎ 460 20 111 • jan-lammert@kirche-bremen.de



EV. LUTH. CHRISTOPHORUSGEMEINDE

Menkestraße 15 • 28755 HB

Pastorin Jennifer Kauther, Menkestr. 17

☎ 685 91 48 • jennifer.kauther@kirche-bremen.de



EV. REFORMIERTE GEMEINDE AUMUND

Pezelstraße 27/29 • 28755 HB

Pastorin Ulrike Bänsch, Pezelstr. 29

☎ 243 60 47 • pastorin.baensch@kirche-bremen.de

Pastorin Elisabeth Saenger

☎ 0176 95277456 • elisabeth.saenger@kirche-bremen.de



VEREINIGTE EV. PROT. GEMEINDE VEGESACK

Kirchheide 10 • 28757 HB

Pastor Volker Keller, Fröbelstr.6, 28755 HB

☎ 66 21 26 • Volker.Keller@kirche-bremen.de